

Umfang und Leistung

Die Schulung umfasst 80 Stunden Präsenzzeit, aufgeteilt auf zwei zeitlich voneinander getrennte Wochen:

1. **Woche: 05.02.2108 – 09.02.2018**
2. **Woche: 06.08.2018 – 10.08.2018**

Zusätzlich werden alle zwei Wochen Telefonkonferenzen mit Fallvorstellungen durch die Teilnehmer von 18.00 - 19.00 Uhr durchgeführt. Termine hierfür sind:

1. 20.02.2018
2. 06.03.2018
3. 20.03.2018
4. 03.04.2018
5. 17.04.2018
6. 02.05.2018
7. 15.05.2018
8. 29.05.2018
9. 12.06.2018
10. 26.06.2018
11. 10.07.2018
12. 24.07.2018

Am Ende jeder Woche steht eine Abschlussprüfung an. Diese setzt sich jeweils zusammen aus einem schriftlichen Test (Multiple-Choice) und einer praktischen Übung (Interview).

Einführung

- Vorstellung des Projektes PIKKO
- Bedeutung des Internets im Gesundheitswesen
- Aufgaben/Funktionen des Onkolotsen – Welche Möglichkeiten bietet die Funktion des Onkolotsen?
- Vorstellung des konkreten Schulungsinhaltes
- Vorstellung der Teilnehmer
- Wünsche, Anregungen für Workshops?

Block 1 – Medizinische Inhalte & Datenbank

- Evidenzbasierte Medizin – Was ist das?
 - Schulmedizin & Komplementärmedizin vs. Alternativmedizin
- Medizinisches Update zu Krebs und aktuelle Behandlungsmethoden
- Kurative vs. Palliative Medizin
- Häufige Krebsarten und deren Besonderheiten bei Diagnose und Therapie (Brust-, Darm-, Prostata-, Lungenkrebs)
- Orientierung und Umgang mit Datenbank
 - Wo finde ich was? Welche Funktionen gibt es?

Block 2 – Aktives Mitwirken & Nebenwirkungsmanagement (NWM)

- Konzept der Selbstwirksamkeit, Motivation; Möglichkeiten und Risiken von (falschem) Mitwirken an der Behandlung; Compliance
- Additive & supportive Maßnahmen
- Welche **komplementären Methoden** sind möglich und evidenzbasiert?
 - Welche biologischen Stoffe werden oft vom Patienten erfragt? Was ist gerade „in“? Wirken Sie?
- **Körperliche Aktivität:** Sport, Physiotherapie, Ergotherapie
 - Vorteile körperlicher Bewegung
 - Wann hilft was?
- **Ernährung:** gesunde Ernährung, PEG, künstliche Ernährung
 - Was ist gesunde Ernährung?
 - Einfluss der Ernährung auf die Krebserkrankung und Therapie
 - Wann ist eine künstliche Ernährung sinnvoll?
- **Nebenwirkungsmanagement:** Was kann wo, wie getan werden?
 - Welche Nebenwirkungen kommen am häufigsten vor?
 - Was können Patienten (selbst) dagegen tun?

Block 3 – Psychoonkologie

- Zusammenwirken von Körper und Psyche, psychische Herausforderungen bei einer Krebserkrankung, was bedeutet Lebensqualität
- Therapieformen, (Hilfs-)Angebote, Möglichkeiten, Ansprechpartner
- Krankheitsverarbeitung: Ressourcen aufbauen und stärken, Spiritualität, Umgang mit Angehörigen
- Problemfälle: wenn psychische Störungen die Behandlung erschweren
 - Depression, Suizidalität, Angst- und Zwangsstörungen

Block 4 – Ressourcen & Abgrenzung

- Wie kann ich mir zeitliche Ressourcen verschaffen für meine Arbeit als Onkolotse?
- Abgrenzung, Empathie ohne Mitleid, Hilfe zur Selbsthilfe sein

Kommunikation

- Grundlagen
 - Was ist Kommunikation, welche Arten gibt es?
 - Wahrnehmen und interpretieren
 - Sprachmuster & Kommunikationsthemen
 - Wissen, was man will: Ziele, Wünsche, Bedürfnisse formulieren können
- Beratungsgespräche führen
 - Wie sind solche Gespräche aufgebaut? Was muss beachtet werden?
 - Gesprächstechnik Aktives Zuhören: Paraphrasieren, Spiegeln, ...
 - Gespräche zwischen Patient u. Angehörigen
 - Gespräche zwischen Patient u. Arzt
 - Die Rolle des Onkolotsen
- Konflikte & Krisen
 - Feedback geben und Feedback nehmen
 - Missverständnisse und aneinander vorbei kommunizieren
 - Entscheidungssituationen, Problemlösung, Argumentation
 - Umgang mit schwierigen Patienten („Der Stille“, „Der Gesprächige“)
 - Umgang mit unangenehmen Themen (Sex, Urin-, Stuhlgang, etc.)

Block 6 – Sozialrecht

- Versorgungsnetze der Onkologie – Wer ist bisher für was zuständig?
 - Ansprechpartner / Weiterleitungsstellen (Verweis auf Krankenkassen-Leistungen)
 - Akutversorgung, Rehabilitation, Sozialberatung, psychologische Beratung, Tumorberatungsstellen
- Leistungen der GKV (SGB V)
- Rehabilitation und Kuren & Pflege und Pflegeleistungen (SGB XI)
- Sozialhilfe (SGB XII); Arbeit; Rente
- Finanzielle Hilfen
- Besondere/weitere Leistungen oder Situationen: Behinderung und Schwerbehinderung, psychologische Hilfen, rechtlicher Rat, Vorsorge

Abschluss

- Abschluss Evaluation & Feedback
- Verabschiedung
- Vergabe der Zertifikate